

Kennzeichen des Stadtteils

Der Stadtteil Boxberg befindet sich in ca. 250 Meter Höhe im Süden von Heidelberg am Westhang des Königstuhlmassivs. Mit nur rund 44,4 Hektar bebauter Wohnfläche ist die Waldparksiedlung Boxberg ein sehr grüner Stadtteil, der in den 50er Jahren als neuer Stadtteil nach skandinavischem Vorbild aus ehemaligen Weidegründen hervorging: Wohnen im Grünen und ein fantastischer Blick ins Rheintal. In den 70er Jahren siedelten sich zwei große Forschungsinstitute an, im Jahr 1974 das European Molecular Biology Laboratory, das bereits mehrere Nobelpreisträger hervorbrachte sowie das 1976 gegründete Max-Planck-Institut für Kernphysik. Im Jahr 1989 entstand auf dem Boxberg die erste deutsche Hotelfachschule. Ein kleines Einkaufszentrum mit kleinen Ladengeschäften bildet das Zentrum des Boxbergs.

Bewohner des Stadtteils

Der Boxberg zählt über 4.180 Einwohner und hat überdurchschnittlich viele alte, aber auch sehr junge Bewohner. 16,1 Prozent sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Mit 25,9 Prozent ist der Anteil der Bevölkerung mit Migrationshintergrund nur leicht überdurchschnittlich, jedoch hat der überwiegende Teil von Familien mit schulpflichtigen Kindern ausländische Wurzeln.¹

Die Grundschule im Stadtteil

Die Waldparkschule hat als Gemeinschaftsschule mit Haupt-, Real- und Gymnasialzweig im Schuljahr 2019/2020 fast 500 Schüler/innen, davon sind ca. 160 Grundschüler/innen. Besondere Kennzeichen der Schule sind zwei Schulhunde, viele Inklusionskinder, individuelles Lernen, Coaching und Bilanzierungsgespräche. Im Jahr 2017 wurde die Waldparkschule für die ganzheitliche und differenzierte Förderung auf individuellem Leistungsniveau und einem notenlosen Bewertungssystem mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. Durch die walddnahe Lage der Grundschule sind spontane Ausflüge in die Natur möglich.

Angebotsformen an der Waldparkschule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ergänzen die Betreuungsangebote den Schultag. Eltern können den Betreuungsumfang nach ihrem persönlichen Bedarf auswählen. An der Waldparkschule werden folgende Betreuungsmodul angeboten:

- **Modul 7.30 – 8.30 Uhr**
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 12.15 – 13.15 Uhr**
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 12.15 – 14.15 Uhr**
wahlweise mit Mittagstisch
- **Modul 12.15 – 15.15 Uhr**
Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung
- **Modul 12.15 – 17.00 Uhr**
Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung

Betreuung vor und nach dem Unterricht

Die Betreuungsangebote an der Waldparkschule werden vor und nach dem Unterricht durchgeführt. Die Gruppenstärke ist abhängig vom jeweiligen Betreuungsmodul und der Größe des Betreuungsraumes. In der Frühbetreuung vor dem Unterrichtsbeginn ermöglicht sowohl freies als auch angeleitetes Spielen eine Beschäftigung mit verschiedenen Spiel- und Kreativmaterialien. Am Nachmittag stehen Freispiel, durch die pädagogischen Mitarbeiter/innen angeleitete Beschäftigung mit verschiedenen Materialien sowie unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften in der Gruppe und auch im Hof auf dem Programm.

Mittagstisch

Das gemeinsame warme Mittagessen findet im Speiseraum des Betreuungsangebotes in zwei Schichten statt. Die erste Schicht isst von 13.00-13.30 Uhr, die zweite Schicht von 13.30-14.00 Uhr. Das warme Mittagessen für die Schüler/innen der gesamten Schule wird täglich von der IGH (apetito Catering) angeliefert. Die gemeinsame Auswahl der Speisen mit den Kindern und die enge Kooperation mit dem Caterer gewährleistet eine kindgerechte Gestaltung des Speiseplans. In der Gruppe ohne warmes Mittagessen können die Kinder ihr selbst mitgebrachtes Essen verzehren. Anschließend gehen alle Betreuungsgruppen in den Hof.

¹ Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg, 31.12.2018

Hausaufgabenbetreuung

Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung unterstützt bis zu 10 Kinder in der Modularen Betreuung (max. 11 Kinder in Ganztagsbetreuung) bei der selbständigen Bearbeitung ihrer Hausaufgaben. Ziel ist es, ihnen Freude am Lernen zu vermitteln und ihr Selbstbewusstsein durch erfolgreich erledigte Hausaufgaben zu stärken. Ein regelmäßiger Austausch und die Kooperation mit der Schule ermöglicht die Unterstützung der Kinder in ihrem Lernverhalten. Eine Gewährleistung auf vollständige Erledigung kann nicht gegeben werden. Informationen über noch zu erledigende Hausaufgaben werden im Mitteilungsheft weitergegeben.

Hausaufgabenhilfe

Täglich von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr findet die Hausaufgabenhilfe für Kinder mit besonderem Bedarf statt. Die Hausaufgabenhilfe bietet eine intensive Betreuung von drei bis zu sieben Kindern pro Gruppe. Die Kinder erhalten bei Verständnisproblemen individuelle und gezielte Hilfestellungen, um eigenständig Hausaufgaben und andere schulische Anforderungen zu bewältigen. Um die Freude der Kinder am Lernen zu fördern, werden hier verschiedene Aktionen wie Lernspiele, Sprachförderung durch gemeinsames Singen, kreative Tätigkeiten und Gespräche usw. angeboten. Die Hausaufgabenhilfe wird speziell für Kinder mit besonderem Bedarf vom Land Baden-Württemberg gefördert. Es entstehen zu den monatlichen Elternentgelten keine weiteren finanziellen Kosten.

Räumlichkeiten und Ausstattung

Die Ganztagsbetreuung findet in einem eigenen Gruppenraum, die der Modularen Betreuung in sechs Räumen mit Klassenzimmerdoppelnutzung statt, die nach den Bedürfnissen der Kinder ausgestattet sind. Die Kinder finden im Betreuungsraum wie auch im Klassenraum vielfältige Anregungen durch Funktionsecken wie Bau-, Kuschel-, Lesecke und Basteltische vor. Die Nutzung weiterer Räumlichkeiten an der Schule wie der Aula, der Bibliothek und der Turnhalle ermöglicht weitere anregende Freizeitgestaltung. In der Hausaufgabenzeit werden Klassenzimmer der Grundschule genutzt. Der große, terrassenförmige Schulhof mit Fußball- und Basketballfeld sowie Turn- und Klettergeräten bietet vielfältige Impulse für Bewegung und Spielen im Freien: Hüpf- und Springspiele, Fußball, Basketball und vieles mehr. Diese Aktivitäten finden gruppenübergreifend mit Hofaufsicht statt.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaften

Im Betreuungsangebot an der Waldparkschule umfasst die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, der Schulsozialarbeit und weiteren pädagogischen Institutionen.

Teamstruktur

Das interkulturelle Team besteht im Schuljahr 2019/2020 aus neun pädagogischen Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Erziehungswissenschaft, Germanistik, Mathematik und Sprachwissenschaft mit Zusatzqualifikationen in Lerntherapie, Sprachförderung sowie Gewaltprävention, davon ist eine Kollegin als Vertretungskraft eingesetzt. Alle pädagogischen Mitarbeiter/innen leiten eine Hausaufgabengruppe, die Gruppenleitungen der Modularen Betreuung zusätzlich eine Hausaufgabenhilfegruppe. Zweimal im Monat werden zwei-stündige Teamsitzungen der Modularen Betreuung und wöchentlich in der Ganztagsbetreuung durchgeführt, in denen Informationen ausgetauscht, Organisatorisches besprochen, Fachliches reflektiert oder konzeptionell gearbeitet wird. Des Weiteren werden aktuelle und jahreszeitenübergreifende Aktivitäten und die Durchführung eines Pädagogischen Tages geplant. Der regelmäßige Besuch von Fortbildungen aller Mitarbeiter/innen sichert die Qualität und Weiterentwicklung des pädagogischen Angebotes.

Zusammenarbeit mit Eltern

Die Aufgabe Kinder zu erziehen gehört zu den wesentlichen Grundsteinen der Gesellschaft. Dies braucht engagierte Pädagog/innen und Eltern, die sich vertrauensvoll begegnen. Zu dieser Zusammenarbeit gehören neben der praktischen Tätigkeit immer wieder Gespräche, die Anerkennung, neue Ideen und Anregungen beinhalten, aber auch Missverständnisse und unterschiedliche Positionen klären, um den Kindern die bestmöglichen Entwicklungschancen zu bieten. Die pädagogischen Fachkräfte stehen den Eltern gerne in Erziehungsfragen beratend zur Seite. Neben einem Schnuppertag, Elternabenden, Entwicklungsgesprächen, Elterncafés und einem Fest der Betreuung werden individuelle Termine vereinbart.

Zusammenarbeit mit der Schule

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit besteht in der Zusammenarbeit mit der Schule. Wichtig dabei ist ein regelmäßiger Austausch und die enge Kooperation mit den Lehrkräften, der Schulleitung

und der Schulsozialarbeit, die Unterstützung von Schulprojekten, wie z.B. der Adventswerkstatt und das jährliche Treffen von Lehrer/innen und päd-aktiv Mitarbeiter/innen.

Pädagogische Schwerpunkte

Die Nachmittagsbetreuung wird als ergänzendes Erziehungs- und Bildungsangebot verstanden. Hier wird gruppenübergreifend und eng zusammengearbeitet, um eine liebevolle Umgebung für die Kinder zu schaffen. Auch ist eine gute Kooperation im Team und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lehrern wichtig, aber auch, dass sich die Angebote an den Bedürfnissen der Kinder orientieren. Dazu zählen Aktivitäten in den Bereichen: Sprache, interkulturelles Lernen, Erweitern der sozialen Kompetenz z.B. Konfliktfähigkeit, Stärken des Selbstwertgefühls und der Selbstwahrnehmung, aber auch Bewegung und Sport, Natur und Erforschen sowie Kreativität. Neben der täglichen Betreuungsstruktur können sich die Kinder an besonderen Aktionen und regelmäßigen Aktivitäten beteiligen. Eine Forscherecke ist direkt in den Betreuungsräumen eingerichtet, um die Erforschung naturwissenschaftlicher Phänomene als festen Bestandteil in den Alltag zu integrieren. Damit ist den Kindern eine anregende Lernumgebung gegeben, die zu eigenem Denken und Handeln ermutigt. Die besondere Lage der Waldparkschule ermöglicht Unternehmungen in der Natur. In der Fuß- und Federball-AG, bei Springseil, Tanz sowie Sport und Bewegung sammeln die Kinder Bewegungs- und Körpererfahrungen und erweitern ihre motorischen Fähigkeiten. Gemeinsame Aktivitäten trainieren Teamgeist, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit. Zusätzlich wird das Sozialverhalten jedes Kindes gestärkt und das Gruppengefühl gefördert. Die AG Kunst, Schmuckwerkstatt, Recycling-Upcycling, Musik-Werkstatt sowie kreative Tätigkeiten nach Jahreszeiten regen durch das Arbeiten mit unterschiedlichen Materialien die Kreativität und die Phantasie der Kinder an. Durch die Wahrnehmung von unterschiedlichen Techniken, Formen, Farben und Materialien entwickeln sich Feinmotorik und Kreativität der Kinder weiter.

Die AG Experimente und Selbermacher ermutigen die Kinder durch eine anregende Lernumgebung zu eigenständigem Denken und Handeln. Das selbstständige Forschen und Experimentieren weckt Neugier und Begeisterung für Umwelt und Natur. Das Ziel ist hier, die Wahrnehmungsfähigkeit für naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag herzustellen und durch Finden und Ausprobieren die Problemlösefähigkeit zu fördern.

In der AG Essen und Ernährung setzen sich die Kinder mit gesundem und ungesundem Essen, mit der Herstellung von Produkten und dem globalen Verbrauch von Lebensmitteln auseinander. Um die Freude der Kinder zu fördern, werden selbst Nahrungsmittel hergestellt. Gemeinsam mit den Kindern wird das Essen beim Caterer bestellt.

In der Lese-AG erhalten die Kinder einen Einblick in die Welt der Bücher. Eine gemeinsame Lesezeit hilft zur Ruhe zu kommen, schult die Konzentration, die Merkfähigkeit, die Ausdauer und die Geduld, so dass das Lernen später leichter fällt. Die Kinder lernen neue Themen und Wörter kennen und tauchen in andere Welten ein - dies fördert die Vorstellungskraft und verbessert die Sprachkompetenz. Sie lernen schneller, ihre Gedanken in Worte zu fassen und verfügen über einen größeren Wortschatz.

Besonderheiten

Die Nachmittagsbetreuung arbeitet eng mit anderen Einrichtungen wie dem Kinder- und Jugendzentrum Holzwurm, dem Stadtteilverein, dem Sportverein TBR und dem Seniorenzentrum der AWO auf dem Boxberg zusammen und beteiligt sich bei verschiedenen Aktionen, wie z.B. dem Stadtteilfest.

*päd-aktiv e.V.
Waldparkschule 2019*

